Erhardusstraße16
77836 Rheinmünster
Tel: 07227/ 2889
Email: kita.stollhofen@rheinm.de

ABC

Stand: November 2026

Liebe Eltern,
wir möchten Sie als Eltern in unserer Kita recht herzlich begrüßen. Um Ihnen den Einstieg in den neuen Lebensabschnitt Ihres Kindes ein wenig zu erleichtern, haben wir für Sie ein Kita-ABC erstellt.
Bitte beachten Sie, dass es auch zu Veränderungen kommen kann.
Wir wünschen uns, dass Ihr Kind und Sie sich bei uns wohl fühlen und dass wir eine gute Zusammenarbeit aufbauen können. Bei Fragen oder Problemen wenden Sie sich an uns, selbstverständlich stehen wir Ihnen jederzeit für ein Gespräch zur Verfügung.

Freundliche Grüße
Ihr Kita-Team

= U3 Bereich
Kein Symbol = Allgemein für die Kita

Kindertagesstätte Stollhofen
GEMEINDE RHEINMÜNSTER

A

Abholen:

Wir bitten Sie, Ihr Kind pünktlich zu dem von Ihnen gewählten Betreuungsende abzuholen. In der Mittagszeit, von 12 bis 14 Uhr, bitten wir Sie Ihr Kind direkt im Hof bzw. bei schlechtem Wetter über den Hof, durch die Schmutzschleuse in der Sonnenblumengruppe abzuholen. Damit die Kinder beim Mittagessen bzw. Mittagsruhe nicht gestört werden. Wenn Sie Ihr Kind während der Ruhephase 12:45 bis ca. 13:15 Uhr abholen, können Sie an der Orientierungstafel (siehe Orientierungstafel S.28) sehen, in welchem Zimmer Ihr Kind ist. Ab 14 Uhr können Sie die Kinder sowohl am vorderen Eingang, als auch direkt im Hof abholen. Achten Sie bitte darauf, dass sich Ihr Kind immer bei einer pädagogischen Fachkraft verabschiedet und das Foto an der Orientierungstafel und Notfallbox (siehe Notfallbox S26) abhängt.

Abholermächtigung:

Mit Ihren Aufnahmeunterlagen bekommen Sie ein Formular zur Abholermächtigung. Alle hier aufgeführten Personen dürfen Ihr Kind ohne weitere Absprache abholen. Beachten Sie, dass nur die Erziehungs- und Abholberechtigten, **ab vollendeten 12. Lebensjahr** befugt sind, die Kinder abzuholen. Daher kann ein älteres Geschwisterkind das Kindergartenkind nur dann abholen, wenn es mindestens 12 Jahre alt und in dem Formular zur Abholermächtigung mit Geburtsdatum eingetragen ist. Sollte Ihr Kind von einer uns nicht bekannten Person abgeholt werden, so teilen Sie uns dies bitte rechtzeitig mit. Wenn Ihr Kind ausnahmsweise von einer Person abgeholt wird, die nicht auf Ihrer Abholermächtigung aufgeführt ist, benötigen wir für den bestimmten Tag Ihr schriftliches Einverständnis (siehe „Tagesabholermächtigung“ S.26) In der Kita haben wir ein Formblatt, das Sie morgens ausfüllen können, oder Sie geben der Person eine von Ihnen unterschriebene Erlaubnis mit. Falls es eine kurzfristige Änderung gibt, wer das Kind abholt, können Sie uns gerne in der Kita-App „Sdui“ (siehe „Kita- App“ S.18) unter: Abmeldungen/Tagesabholungsermächtigung informieren.

Abmeldung:

Zuständig für die Abmeldung Ihres Kindes ist Frau Schäfer von der Kita- Geschäftsstelle. (siehe „Kita- Geschäftsstelle“ Seite 18) Das entsprechende Formular erhalten Sie von Frau Schäfer oder finden es auf der Homepage der Gemeinde Rheinmünster. Der Antrag muss spätestens vier Wochen vor Vertragsende bei der Kita- Geschäftsstelle vorliegen. Bei kurzfristigen Abmeldungen entstehen Verwaltungsgebühren von 30€. Geht Ihr Kind in die Schule (lt. Stichtagsregelung), wird es automatisch zum 31.08. abgemeldet. Wünschen Sie eine Betreuung bis zum Schulbeginn, füllen Sie bis spätestens 31.05. ein Formular aus, welches Sie bei der Kita-Geschäftsstelle erhalten.

= U3 Bereich

Kein Symbol = Allgemein für die Kita

Allergien:

Sollte Ihr Kind an einer Allergie leiden, die besondere Aufmerksamkeit und Rücksichtnahme erfordert (z.B. eine Lebensmittelunverträglichkeit), teilen Sie dies bitte den pädagogischen Fachkräften der Gruppe mit. Durch den Obst- und Gemüsekorb und den Garten hat das Kind auch Zugang zu Lebensmitteln, welches sich nicht in der eigenen Vesperdose befindet. Auch das Mittagessen kann speziell für Allergiker (Laktose, Gluten, Nüsse, etc.) bestellt werden.

Angebote:

In unserer Kita finden gezielte, pädagogische Aktivitäten statt. Diese richten sich nach aktuellen Themen, sowie den Interessen und Bedürfnissen der Kinder. Grundlage unserer Arbeit ist der Orientierungsplan für Bildung und Erziehung in baden-württembergischen Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege (Neufassung 2025). Dieser beschreibt unteranderem die Bildungs- und Entwicklungsfelder. Die Angebote
finden in den unterschiedlichsten Bereichen statt: z.B. Turnen, Rhythmik, Musik, Sprachförderung, hauswirtschaftliche Tätigkeiten, Forschen, Schulanfängerförderung, Kreativitätserziehung, usw.

Ausbildung:

Unsere Kita ist eine Ausbildungsstätte. Jedes Jahr wird es daher vorkommen, dass Sie fremde Personen in unserer Einrichtung sehen, welche ein Praktikum, oder eine Ausbildung bei uns absolvieren. Dies kann ein Schulpraktikant*; PIA*, Tagespraktikant* oder Anerkennungspraktikant* sein. Wir teilen Ihnen dies vorher mit, bzw. die Praktikanten stellen sich in einem Steckbrief vor, der per Sdui (siehe „Kita-App“ S.18) verschickt wird.

Aufnahme/ Anmeldung:

Die formale Aufnahme Ihres Kindes in unsere Kita erfolgt über
das Onlineportal „Little Bird“ (siehe „Little Bird“ S.22)
Zuständig dafür ist Frau Schäfer von der Kita- Geschäftsstelle
(siehe „Kita- Geschäftsstelle“ S.18) Die Aufnahmeformulare müssen spätestens vier Wochen vor Eintritt bei der Kita- Geschäftsstelle vorliegen. Kurzfristige Aufnahmen sind nur bei freien Plätzen möglich und mit einer Verwaltungsgebühr von 30€ verbunden.

Aufsichtspflicht:

Die Aufsichtspflicht beginnt mit der persönlichen Übergabe des Kindes an die pädagogischen Fachkräfte und endet mit der Verabschiedung beim Abholen. Die Aufsichtspflicht über das Kind muss mit seinem Recht auf Entfaltung der Persönlichkeit in Einklang gebracht werden. Die pädagogische Fachkraft muss eine mögliche Gefährdung der Kinder mit den ihr zur Verfügung gestellten Mitteln soweit wie möglich verringern und die Kinder auf Risiken und Gefahren vorbereiten.

= U3 Bereich
Kein Symbol = Allgemein für die Kita

Kindertagesstätte Stollhofen
GEMEINDE RHEINMÜNSTER

Sie muss die Kinder nicht jederzeit im Auge haben. Schränkt die Aufsichtspflicht die Handlungsmöglichkeiten eines Kindes in gewisser Weise ein, so darf die Einschränkung sich nicht auf die Entwicklungsmöglichkeiten des Kindes auswirken. Für uns pädagogische Fachkräfte heißt das: Wir müssen Gefahren sehen, einschätzen und nach Möglichkeit ausschließen, ohne unsere pädagogischen Ziele zu gefährden. Eine Erziehung unter Ausschaltung aller Risiken und Gefahren ist nicht möglich. Unsere Kinder haben Freiräume, in denen sie den Umgang mit Gefahren üben können.
Wir weisen darauf hin, dass bei allen Veranstaltungen der Kindertagesstätte, an denen die Eltern anwesend sind, die Aufsichtspflicht bei den Erziehungsberechtigten liegt.

Ausflüge:

Offene Arbeit beinhaltet auch die Öffnung nach außen. Wir möchten den Kindern vielfältige Erfahrungen in ihrem Lebensumfeld ermöglichen. Besonders mit den Vorschulkindern unternehmen wir viele Exkursionen. Damit möchten wir ihren Erfahrungsraum vergrößern, ihnen Sachinformationen vermitteln und sie an neue Situationen heranführen. Die Ausflüge finden meist mit öffentlichen Verkehrsmitteln statt. Gelegentlich finden Ausflüge auch mit jüngeren Kindern statt**. Sie werden per Sdui** (siehe „Kita- App“ S.18) **rechtzeitig über die Ausflüge informiert. Diese Ausflüge sind ein Angebot. Sie als Eltern entscheiden, ob Sie dieses Angebot annehmen möchten oder nicht.** Daher brauchen wir für jeden Ausflug Ihr schriftliches Einverständnis. In der Regel haben Sie uns dieses mit der Einverständniserklärung in der Anmeldemappe bereits gegeben. Wenn Sie möchten, dass Ihr Kind an einem bestimmten Ausflug nicht teilnimmt, geben Sie uns bitte Bescheid. Es kann auch vorkommen, dass wir spontan mit den Kindern spazieren gehen. Bitte haben Sie Verständnis, dass wir dies nicht vorab ankündigen können.

Aushänge:

Im Eingangsbereich finden Sie an den Pinnwänden alle gruppenübergreifenden Informationen. An den Pinnwänden neben den Gruppenräumen werden gruppeninterne Informationen angebracht. An unserer Litfaßsäule werden aktuelle und allgemeine Veranstaltungstermine bekannt gegeben. Außerdem erhalten Sie diese Informationen auch über die Sdui App (siehe „Kita- App“ S.18).

Änderungen des Betreuungsvertrages:

Zum dritten Geburtstag Ihres Kindes bedarf es, aufgrund der Gebührenordnung, einer Änderung des Betreuungsvertrages. Unterlagen dazu erhalten Sie rechtzeitig von der Kita Geschäftsstelle zugesandt. Sie können natürlich auch jederzeit ein anderes Betreuungsangebot in Anspruch nehmen. Das Änderungsformular erhalten Sie auf der Homepage der Gemeinde Rheinmünster oder bei Frau Schäfer von der Kita- Geschäftsstelle (siehe „Kita- Geschäftsstelle“ S. 18). Die Unterlagen dazu müssen spätestens vier Wochen vor Beginn bei der Kita -Geschäftsstelle unterschrieben vorliegen. Bei kurzfristigen Änderungen entstehen Verwaltungsgebühren von 30€.

= U3 Bereich
Kein Symbol = Allgemein für die Kita

Kindertagesstätte Stollhofen
GEMEINDE RHEINMÜNSTER

B

Begrüßung:
Jedes Kind wird von uns persönlich begrüßt. Bitte übergeben Sie Ihr Kind direkt an eine pädagogische Fachkraft. (siehe „Aufsichtspflicht“ S.3 und „Notfallbox“ S.26)

Beki:
Wir nehmen an der Landesinitiative Beki -Bewusste Kinderernährung teil. Hier steht die Freude am Essen und die Lust am Selbermachen im Mittelpunkt! Mit dem Beki-Zertifikat zeigen wir, dass uns Vermeidung von Verpackungsmüll, ein ausgewogenes Speisenangebot, ein genussvolles Essverhalten, sowie die alltägliche Ernährungsbildung der Kinder wichtig ist und dies bei uns gemeinsam gelebt wird.

Beobachtungen:
Beobachtungen sind die Grundlage unserer Arbeit. Die Kinder werden in ihrer gesamten Kitazeit von uns pädagogisch begleitet. Um sie in ihrer Entwicklung bestmöglich zu fördern und zu unterstützen, beobachten wir die Kinder und halten dies in den Lerngeschichten (siehe „Lerngeschichten“ S. 22) fest. Diese dienen auch als Grundlage für Elterngespräche (siehe „Elterngespräche“ S. 9).

Beschwerde:
Falls Sie sich über etwas „beschweren“ möchten, suchen Sie bitte den persönlichen Kontakt zu einer pädagogischen Fachkraft oder der Leitung/Stellvertretung oder füllen Sie ein Formular aus und werfen es in den Briefkasten im Eingangsbereich. (Formulare hängen neben dem Briefkasten)

Betreuungszeiten:
Die Kindertagesstätte ist Mo- Fr von 7.00 bis 16.00 Uhr geöffnet.
Innerhalb der Öffnungszeit können Sie zwischen verschiedenen Betreuungszeiten wählen. Diese entnehmen Sie der Kitagebührensatzung. Bei der Aufnahme entscheiden Sie sich für eine Betreuungszeit. Bei Bedarf, können Sie eine andere Betreuungszeit wählen, dabei ist eine Frist von 4 Wochen zu beachten. (siehe „Änderung des Betreuungsvertrages“ S.4).

Bewegungspass:
Das Projekt „Bewegungspass“ ist ein Baustein zur Bewegungsförderung für Zwei- bis Siebenjährige Kinder in Kindertageseinrichtungen im Landkreis Rastatt.
Entwickelt wurde der Bewegungspass unter Berücksichtigung des Orientierungsplans Baden-Württemberg und bestehender Bildungskonzeptionen. Grundannahme ist, dass Kinder die Welt durch Bewegung spielerisch erkunden und begreifen. Kinder haben Spaß daran, elementare Bewegungsformen zu lernen und weiterzuentwickeln.

= U3 Bereich
Kein Symbol = Allgemein für die Kita

Kindertagesstätte Stollhofen
GEMEINDE RHEINMÜNSTER

Zugleich werden im gemeinsamen Spiel neben motorischen Grundfertigkeiten auch kognitive, sprachliche, persönliche und soziale Fähigkeiten gefördert. Der Bewegungspass berücksichtigt die individuellen Stärken eines jeden Kindes. Mit dem Bewegungspass werden die motorischen Fertigkeiten Laufen, Springen, Balancieren, Klettern, Werfen und Fangen durch verschiedene Übungen trainiert. Jede Bewegungsform ist einem Tier zugeordnet, zum Beispiel dem Eichhörnchen (Balancieren) oder dem Krebs (Rumpfstabilität). Alle Tierübungen gliedern sich in vier Schwierigkeitsstufen, die aufeinander aufbauen. Zwei pädagogische Fachkräfte haben sich für dieses Projekt zertifiziert und setzen es in unserer Kita um.

Bistro

Im Bistro können die Kinder gemeinsam mit ihren Freunden frühstücken (siehe „Frühstück“ S. 11).
Zum Mittagessen treffen sich die Kinder, die VÖ und GT angemeldet sind, ebenfalls im Bistro (siehe „Mittagessen“ S. 23).

Bringen der Kinder:

Bitte bringen Sie Ihr Kind bis spätestens 9:00 Uhr in die Kindertagesstätte. So hat Ihr Kind Zeit, den verschiedenen Aktivitäten nachzugehen. Wir bitten Sie, Ihr Kind einer **pädagogischen Fachkraft** zu übergeben, damit wir auch wissen, welche Kinder anwesend sind. Ist Ihr Kind schon alt genug, um alleine in die Kita zu kommen, gehen wir davon aus, dass es sich gleich bei einer pädagogischen Fachkraft der Stammgruppe anmeldet. Bitte sagen Sie Ihrem Kind, dass es sich umgehend bei einer pädagogischen Fachkraft anmelden soll. Von den anwesenden Kindern werden Fotos auf die „Notfallbox“ (siehe „Notfallbox“ S.26) der jeweiligen Gruppe gehängt, sodass im Notfall sofort ersichtlich ist, welche Kinder in der Einrichtung sind. In der Regel hängen die Kinder eigenständig ihr Bild auf, oder Sie hängen gemeinsam mit Ihrem Kind das Bild auf. Wenn Sie mit Ihrem Kind vormittags einen Termin haben, können Sie Ihr Kind selbstverständlich auch später bringen. Bitte geben Sie uns in diesem Fall vorher Bescheid (mündlich oder über Sdui-App). Die Kinder der Regelzeit können nachmittags bis spätestens 14:00 Uhr in die Kita gebracht werden. Bitte bringen Sie nachmittags Ihr Kind über den Hof in die Kita, damit die schlafenden Krippenkinder nicht durch die Klingel geweckt werden.

Brandschutzübungen:

In regelmäßigen Abständen finden mit den Kindern und Mitarbeitern Brandschutz- und Evakuierungsübungen statt.

Bücherschrank im Flur:

Der Bücherschrank im Flur ist gedacht zum Ausleihen,- zum Mitnehmen oder um Ihre ausgelesenen Bücher anderen zu überlassen.

= U3 Bereich
Kein Symbol = Allgemein für die Kita

C

Checkliste:

In der Kita benötigt Ihr Kind folgendes:

Bitte versehen Sie alle Dinge Ihres Kindes mit dem Namen!

- Feste Hausschuhe (aus versicherungstechnischen Gründen, **keine Crocs und keine Flip-Flops**)
- Wechselkleidung
- lange und kurze Turnkleidung
- Turnschläppchen-schuhe
- Gummistiefel oder wetterfeste Schuhe
- Matschhose/ Regenjacke
- Sonnenhut/-mütze im Sommer

Wickelkinder benötigen zusätzlich:

Windeln, Feuchttücher, Creme

Bitte versehen Sie alle Dinge Ihres Kindes mit dem Namen!

Clever in Sonne und Schatten:

Die pädagogischen Fachkräfte haben sich bei einer Fortbildung zu diesem Thema weitergebildet und deshalb wurde die Kita mit einem Zertifikat ausgezeichnet. Der UV-Wert wird in der wärmeren Jahreszeit immer an der Eingangstüre vermerkt sein und auch die daraus resultierende Vorgehensweise.

D

Daten/Datenschutz:

Das Personal der Kindertagesstätte ist nicht berechtigt, Daten der Kinder, ohne Einwilligung der Eltern an Dritte weiter zu geben. Dies gilt auch für Adressen und Telefonnummern an andere Kita-Eltern. Ausführliche Erläuterungen bezüglich der Datenschutzbedingungen und Einverständniserklärungen erhalten Sie in der Anmeldemappe.

= U3 Bereich

Kein Symbol = Allgemein für die Kita

Kindertagesstätte Stollhofen

GEMEINDE RHEINMÜNSTER

E

Eingewöhnung:

Kommt Ihr Kind neu zu uns in die Kindertagesstätte, so ist das sowohl für Ihr Kind wie auch für Sie eine große Umstellung. Sie kennen die pädagogischen Fachkräfte noch nicht, Sie kennen den Ablauf der Kita noch nicht, Sie wissen nicht, ob es Ihrem Kind auch gut geht. Ihr Kind ändert seine Angewohnheiten oder sein Verhalten? Sprechen Sie mit uns darüber. Im Gespräch und in der gemeinsamen Sorge um das Wohl Ihres Kindes werden wir die oft nicht so leichte Eingewöhnungszeit gemeinsam meistern. Bitte denken Sie auch daran, dass der Besuch der Kindertagesstätte für Ihr Kind besonders am Anfang sehr anstrengend ist. Es gibt so viel Neues aufzunehmen und zu verarbeiten. Dafür braucht Ihr Kind Zeit. Deshalb ist es in den ersten Wochen meist günstiger, Ihr Kind nur stundenweise oder den halben Tag in die Kita zu bringen. Jedes Kind ist anders, doch die Erfahrung hat gezeigt, dass es für die meisten Kinder besser ist, die Verabschiedungsphase möglichst kurz zu halten, auch wenn ein paar Tränen fließen. Sie können sich darauf verlassen, dass wir Sie anrufen, wenn Ihr Kind sich nicht schnell beruhigen sollte. Und es hilft Ihnen vielleicht ein wenig, wenn Sie in den ersten Tagen etwas früher zum Abholen in die Kita kommen und einen heimlichen Blick in den Raum der Stammgruppe werfen. (siehe „Eingewöhnungskonzept“ S. 8)

Eingewöhnungskonzept:

Eingewöhnungen finden in Anlehnung an das Berliner Eingewöhnungsmodell statt. Dabei achten wir auf eine individuelle, kindorientierte Gestaltung. Begleitet wird das Kind während dieser Zeit von den Eltern bzw. einer vertrauten Person. Die Dauer variiert von ein paar Tagen bis hin zu mehreren Wochen.

Elternabend:

Jedes Jahr zu Beginn des neuen Kita-Jahres findet ein Elternabend statt, bei dem auch unsere Elternbeiratswahlen stattfinden. Weitere Elternabende können themenbezogen folgen. Interessieren Sie sich für ein bestimmtes Thema, sprechen Sie uns gerne an.

Elternarbeit:

Die Elternarbeit unserer Kita beinhaltet Elterngespräche, Elternabende, Elternbeiratssitzungen, Feste, Gottesdienste und Elternbriefe. Diese sind wichtige Bestandteile unserer pädagogischen Arbeit.

= U3 Bereich

Kein Symbol = Allgemein für die Kita

Elternmitarbeit:
Besonders liegt uns daran, die Eltern mit ihrem Wissen, ihrem Können und Ihren Interessen in die Kitaarbeit einzubeziehen. Sie lesen gerne vor, Sie machen gerne Musik (was auch immer), und Sie möchten Ihre Interessen in unsere Arbeit einbringen, dann sprechen Sie mit uns.
Auch bei Festen im Kitajahr sind wir auf Ihre Mitarbeit angewiesen. Wir stehen Ihnen als Ansprechpartner jederzeit zur Verfügung und wünschen uns, dass Sie mit Ihren Wünschen und Anliegen direkt zu uns in die Kita kommen.

Elternbeirat:
Am ersten Elternabend des Kita-Jahres wird ein neuer Elternbeirat gewählt. Jeder hat die Möglichkeit sich wählen zu lassen. In jeder Gruppe gibt es zwei Elternbeiräte. Von allen Beiräten werden ein Vorsitzender und dessen Stellvertreter gewählt. Der Elternbeirat hat die Aufgabe, die Erziehungsarbeit in der Kindertagesstätte zu unterstützen und die Zusammenarbeit zwischen Kita, Elternhaus und Träger zu fördern. Der Elternbeirat setzt sich dafür ein, dass der Anspruch der Kinder auf Bildung und Erziehung in der Kita verwirklicht wird. Detaillierte Informationen finden Sie in der Aufnahmemappe.

Elternbriefe:
Sie erhalten von uns Elternbriefe per Kita-App (siehe „Kita- App“ S.18). Diese enthalten wichtige Informationen und Termine. Bitte senden Sie uns eine Lesebestätigung, damit wir wissen, dass Sie die Informationen gelesen haben.

Elterngespräche:
Regelmäßige Elterngespräche über den Entwicklungsstand Ihres Kindes sind für unsere pädagogische Arbeit von großer Bedeutung. Sie finden meist um die Zeit zum Geburtstag Ihres Kindes statt. Selbstverständlich können Sie auch jederzeit bei Bedarf einen Gesprächstermin mit uns vereinbaren. Als Grundlage für die Elterngespräche dienen die Lerngeschichten Ihrer Kinder (siehe „Lerngeschichten“ S.22).

Erziehungspartnerschaft:
Sie als Eltern sind neben den Kindern eine wichtige Zielgruppe. Wir möchten mit Ihnen gemeinsam an einem Strang ziehen, um das Beste für Ihr Kind zu erreichen. Dabei sind uns Offenheit und Ehrlichkeit sehr wichtig.

Erreichbarkeit:
Nicht nur über das Telefon (07227/2889), sondern auch per Mail unter: kita.stollhofen@rheinm.de oder über unsere Kita-App: Sdui (siehe „Kita- App“ S.18) können Sie uns, während den Öffnungszeiten, erreichen.

= U3 Bereich
Kein Symbol = Allgemein für die Kita

Kindertagesstätte Stollhofen
GEMEINDE RHEINMÜNSTER

Erste-Hilfe-am Kind:
Das Kita-Team wird alle zwei Jahre in Erste-Hilfe-Kursen geschult. Hierfür ist die Kita an einem Tag geschlossen. Sie werden frühzeitig über den Termin informiert.

F

Fahrradhelm:
In der Kita haben wir Fahrzeuge (Roller, Dreiräder usw.) mit denen die Kinder im Hof fahren können. Aus Sicherheitsgründen müssen die Kinder beim Fahren einen Fahrradhelm tragen. Bitte bringen Sie für Ihr Kind einen Helm mit in die Kita. Sie können sich entscheiden, ob Sie ihn in der Kita lassen oder immer wieder mitbringen und mitnehmen.

Fahrzeuge:
Für die vor der Kindertagesstätte abgestellten Fahrzeuge (Fahrräder, Laufräder, Roller usw.) übernehmen wir keine Haftung. Kinder dürfen nicht ohne Begleitung eines Erwachsenen mit diesen Fahrzeugen nach Hause fahren.

Ferien/ Ferienplan
In unserer Einrichtung haben wir 21 Schließtage als Ferien ausgewiesen (siehe „Schließtage“ S.30) Diese beziehen sich von Januar bis Dezember.
Vor oder kurz nach den Sommerferien erhalten Sie in der Sdui App (siehe „Kita- App“ S.18) einen Ferienplan für das kommende Jahr.

Feste:
Selbstverständlich lassen wir es uns nicht nehmen mit Ihrem Kind zu feiern. Anlässe dafür sind z.B.: der Geburtstag, Fasching, ein Familienfest, der Abschied der Schulanfänger u.v.m. Auch sind uns die Feste im Jahreskreis wie Ostern, Erntedank, St. Martin, Nikolaus und Weihnachten wichtig. Wir feiern jedoch nicht immer mit Ihrem Kind allein, sondern möchten Sie auch zu verschiedenen Anlässen einladen und freuen uns immer auf Ihre Teilnahme. Dazu sind wir auf Ihre Mitarbeit angewiesen.

Fortbildung:
Jede pädagogische Fachkraft hat das Recht und die Pflicht, an Fortbildungen teilzunehmen. Ein bis zweimal im Jahr findet für die pädagogischen Fachkräfte ein Inhouseseminar statt. An diesen Tagen bleibt die Kita halbtags oder ganztags geschlossen. Sie werden frühzeitig über den Termin informiert. An allen anderen Fortbildungstagen bleibt die Kindertagesstätte in der Regel geöffnet.

= U3 Bereich
Kein Symbol = Allgemein für die Kita

Fotos/ Filme:

In der Anmeldemappe können Sie angeben, ob von Ihrem Kind Fotos und Filmaufnahmen gemacht werden dürfen. Diese Aufnahmen werden z.B. für den Portfolioordner genutzt. Unter Berücksichtigung Ihrer Angaben in den Einverständniserklärungen werden in der Kita Fotos und/oder Filmaufnahmen gemacht und entsprechend verwendet. **Bitte beachten Sie, dass Sie in der Einrichtung, ohne vorheriger Absprache mit den pädagogischen Fachkräften, keine Fotos und Filmaufnahmen machen dürfen.**

Freispiel:

Das Freispiel ist ein wichtiger Bestandteil unserer pädagogischen Arbeit. Die Kinder wählen dabei selbst ihre Spielpartner und den Spielort aus. Sie bestimmen auch, wo und was sie spielen möchten. Während des Freispiels dürfen die Kinder auch in den anderen Funktionsräumen spielen, nachdem sie sich in der eigenen Gruppe abgemeldet haben.

Frühstück:

Wir haben freies Frühstück in der Kindertagesstätte, das heißt, die Kinder können zwischen 7:15 Uhr und ca. 9:30 Uhr im Bistro frühstücken, wann sie Hunger haben. Eine pädagogische Fachkraft begleitet die Kinder beim Frühstück. Sie notiert sich welche Kinder schon gefrühstückt haben und erinnert die Kinder, die noch nicht gefrühstückt haben, immer mal wieder daran frühstücken zu gehen. Sollte ein Kind an einem Tag nicht frühstücken wollen, werden wir die Kinder nicht dazu zwingen. Wir geben Ihnen gerne Auskunft, warum das Kind nicht frühstücken wollte.

Die Krippenkinder frühstücken gemeinsam um 9 Uhr.

Wir bieten täglich in der Kita ein Frühstücksbuffet an.



Einkaufsliste steht im Eingangsbereich

Dabei sind wir auf Ihre Unterstützung angewiesen. Im Eingangsbereich steht eine Magnettafel mit den aufgelisteten Lebensmitteln, die wir an den jeweiligen Wochentagen benötigen. Um Papier zu sparen, haben wir die Zutatenschildchen laminiert, sodass diese wiederverwendet werden können. Sie können mit Ihrem Kind aussuchen was Sie mitbringen möchten. Allerdings bitten wir Sie die Schildchen nicht mit nachhause zu nehmen, sondern in den Eimer bei der Magnettafel zu werfen. Bitte hängen Sie das entsprechende Schildchen ab, notieren Sie sich, was Sie mitbringen möchten und werfen das Schildchen in den Eimer an der Magnettafel.

Die Lebensmittel benötigen wir am Tag zuvor oder an dem jeweiligen Frühstückstag bis spätestens 08.00 Uhr. Für montags bringen Sie die Lebensmittel bitte bis freitags oder spätestens am Montag um 08.00 Uhr in die Kita. Die Liste wird immer mittwochs aktualisiert, damit Sie

= U3 Bereich

Kein Symbol = Allgemein für die Kita

Kindertagesstätte Stollhofen
GEMEINDE RHEINMÜNSTER

genügend Zeit haben sich etwas auszusuchen und einzukaufen. Die pädagogischen Fachkräfte verarbeiten diese, gemeinsam mit den Kindern, zu einem leckeren Frühstück. Ein gutes Essverhalten ist nicht angeboren, sondern ein wichtiger Bestandteil der Bildung, welches im Orientierungsplan verankert ist. Die Kita ermöglicht den Kindern, zusätzlich zu den Essgewohnheiten zu Hause, neue Lebensmittel, Tischregeln und das Miteinander bei den Mahlzeiten kennen zu lernen. Immer **am ersten Mittwoch im Monat** bieten wir für die Kindergartenkinder ein „Geburtstagsfrühstück“ an. (siehe „Geburtstagsfrühstück“ S.14) Das heißt die Kinder, die im Monat davor Geburtstag hatten, dürfen sich aussuchen, was es an diesem Tag zum Frühstück gibt.

Funktionsräume:

Unsere Kindertagesstätte ist in Funktionsräume/ Bildungsbereiche eingeteilt. Damit haben die Kinder größtmögliche Chancen, sich nach ihren eigenen Neigungen und Wünschen zu orientieren. Die Räume sind so gestaltet, dass sie die Kinder zum selbstständigen Handeln und Probieren auffordern. Alle Räume haben eine deutlich erkennbare Funktion. Während der Freispielphase entscheiden die Kinder, welche Funktionsräume sie besuchen möchten, welche Angebote sie annehmen möchten, mit wem sie spielen möchten und welche erwachsene Bezugsperson sie sich auswählen (siehe „Offene Arbeit“ S. 25). In den Funktionsräumen stehen den Kindern verschiedene Bereiche zur Verfügung, in denen sie sich mit unterschiedlichen Aktivitäten einem Thema nähern können. Wir achten darauf, dass die Kinder jeder Altersstufe in jedem Bereich Material vorfinden, das ihrem Entwicklungsstand entspricht. Die Raumverteilung und Raumgestaltung der Funktionsräume sind nicht starr festgelegt. Sie orientiert sich an den Bedürfnissen und Interessen der Kinder und an den fachlichen Schwerpunkten der Mitarbeiter. So werden die Angebote, die wir in den Funktionsräumen machen, immer wieder neu diskutiert und auch umgestaltet. Aktuell haben wir folgende Funktionsräume:

In der **Löwenzahngruppe** liegt der Schwerpunkt in den Bereichen konstruieren, bauen, Zahlenraum erforschen, Konzentrationsförderung und Naturpädagogik. Auch die Montessori-Pädagogik wird hier durch Spielmaterialen aufgegriffen. Außerdem ist in der Gruppe ein Aquarium mit Fischen, Garnelen und Schnecken.

In der **Sonnenblumengruppe** (Kreativraum) werden die Kinder mit den verschiedensten Techniken, unterschiedlichsten Farben, Materialien und Arten von Papier vertraut gemacht. Gestalterische Tätigkeiten fördern bei Kindern in besonderer Weise die Entwicklung ihrer Kreativität und tragen zu einer differenzierten Wahrnehmungsfähigkeit bei.

In der **Knuspermäuschengruppe** liegt der Schwerpunkt in der Sprachförderung und dem Umgang miteinander, dem gesellschaftlichen Leben. Den Kindern stehen hierbei eine Rollenspielecke, sowie verschiedene Regelspiele, Puzzles und sprachfördernde Spielmaterialien zur Verfügung. Ferner werden regelmäßig sprachanregende Spiele angeboten. Als soziale Wesen

= U3 Bereich

Kein Symbol = Allgemein für die Kita

erleben die Kinder in der Gemeinschaft Anerkennung und Wertschätzung. Sie erfahren, dass zum Zusammenleben Regeln und Absprachen notwendig sind. Außerdem ist in dieser Gruppe unser Kita- Hund (siehe Kita- Hund S.19)

Die **Storchennestgruppe** bietet eine anregende Umgebung für ein- bis dreijährige Kinder. Sie erweitert Spiel- und Lernerfahrungen des Kindes und ergänzt die Bildung, Betreuung und Erziehung der Familie durch altersentsprechende Impulse.

In unserer Kita befinden sich noch weitere Räume für die pädagogische Arbeit. Dazu zählen: ein Intensivraum, ein Turnraum, eine Bibliothek, ein Snoozelraum und zwei Küchen. Ferner gibt es noch ein Bistro, mehrere Ruhe- und Schlafräume und mehrere Wickelräume. Im Außenbereich befindet sich ein Spielplatz für die altersgemischten Gruppen und ein Spielplatz für die Krippengruppe.

G

Garten

Unser Außengelände ist in das Raumprogramm unserer Kindertagesstätte integriert. Hier gibt es unterschiedliche Funktionsbereiche. Die Kinder können das Außengelände bei entsprechender Witterung im Freispiel nutzen. Das kann erst dann geschehen, wenn sie die Gartenregeln kennen und gezeigt haben, dass sie diese auch einhalten können. Die pädagogische Fachkraft entscheidet je nach Befindlichkeit, Gruppenzusammensetzung, Alter und Tagesform der einzelnen Kinder, wer alleine oder mit Freunden in den Garten darf. Diese Überlegungen müssen wir auch anstellen, um unserer Aufsichtspflicht gerecht zu werden.

Für die Krippenkinder gibt es einen abgegrenzten Bereich in unserem Garten. Je nach Entwicklungsstand können sie auch den gesamten Garten unter Aufsicht eine*r Mitarbeiter*in nutzen.

Damit die Kinder auch bei Regenwetter in den Garten können, bitten wir Sie Regen- bzw. Matschkleidung sowie Gummistiefel oder wasserdichte Schuhe in die Kita mitzugeben.

Bitte versehen Sie alle Dinge Ihres Kindes mit dem Namen!

= U3 Bereich

Kein Symbol = Allgemein für die Kita

Geburtstage:

An diesem besonderen Tag steht Ihr Kind im Mittelpunkt.
Wir feiern den Geburtstag Ihres Kindes individuell in der Stammgruppe, oder auf Wunsch des Geburtstagskindes offen mit allen Kindern, mit verschiedenen Geburtstagsritualen.
Es darf sich zur Feier auch Freunde aus anderen Gruppen einladen. Welch Kinder in unserer Kita gerade Geburtstag haben, finden Sie am Geburtstagskalender im Eingangsbereich. Immer **am ersten Mittwoch im Monat** bieten wir ein „Geburtstagsfrühstück“ an (siehe „Geburtstagsfrühstück“ S.14).

Mit den Krippenkindern wird am Geburtstag direkt ein gemeinsames Frühstück zubereitet, da diese sonst nach 4 Wochen keinen Bezug mehr zum Geburtstag haben.

Sollte Ihr Kind an einem Wochenende oder in den Ferien Geburtstag haben, feiern wir diesen natürlich nach.

Geburtstagsfrühstück:

Immer **am ersten Mittwoch im Monat** bieten wir ein „Geburtstagsfrühstück“ an. Das heißt die Kinder, die im Monat davor Geburtstag hatten, können sich wünschen, was sie gerne auf dem Frühstücksbuffet haben möchten, z.B. Pudding, Müsli, selbstgebackene Waffeln, Muffins oder Kuchen usw. Die pädagogischen Fachkräfte bereiten dann gemeinsam mit den Geburtstagskindern das Frühstücksbuffet für alle Kinder vor. Die Geburtstagskinder können sich außerdem noch aussuchen, wie die Tische gedeckt werden sollen und welche Freunde sich zu ihnen an den Tisch setzen können.

Gesundheitsamt:

In Ihren Aufnahmeformularen finden Sie ein Schreiben des Gesundheitsamtes. Darin ist geregelt, wie wir uns bei Krankheiten der Kitakinder und auch bei Krankheiten innerhalb Ihrer Familie verhalten müssen. Besonders weisen wir darauf hin, dass Sie eine Informationspflicht bei Krankheiten (siehe „Krankheiten“ S.21) haben. Bitte teilen Sie uns per Sdui mit, wenn Ihr Kind krank ist und auch welche Krankheit es hat. Bei ansteckenden Krankheiten informieren wir umgehend alle Eltern über die ansteckende Krankheit, per Sdui und auch als Aushang an de Eingangstür.

Getränke:

Im Alltag gibt es Leitungswasser, Mineralwasser und Tee. Zu besonderen Anlässen gibt es ein dünnes Saftschorle.

Krippenkinder, die erst noch lernen aus dem Glas zu trinken, können eine mit Namen versehen Trinkflasche von Zuhause mitbringen, die dann in der Kita bleibt.

= U3 Bereich
Kein Symbol = Allgemein für die Kita

Gesunde Ernährung:

Die gesunde und ausgewogene Ernährung gehört zur gesundheitlichen Erziehung. Diese ist ein Teil unseres Bildungsauftrags und fest im Alltag unserer Kita integriert. Die gesunde und ausgewogene Ernährung bildet eine wichtige Grundlage für das kindliche Bewegungsverhalten. Indem sie alle wichtigen Nährstoffe bereitstellt, liefert sie dem Kind die nötige Energie, die es für seine täglichen Aktivitäten, für sein Spiel, das Lernen und seine Bewegung, braucht. Ein gutes Essverhalten ist nicht angeboren, sondern ebenfalls ein wichtiger Bestandteil des Bildungsauftrags, welcher im Orientierungsplan für Bildung und Erziehung in baden-württembergische Kindergärten und weiteren Kindertageseinrichtungen festgelegt ist. Die Kita ermöglicht den Kindern, zusätzlich zu den Ernährungsgewohnheiten zu Hause, neue Lebensmittel, Tischregeln und das Miteinander bei den Mahlzeiten kennenzulernen. Nur gemeinsam wird diese Erziehungspartnerschaft erreicht. Beim Mittagsvesper sind wir auf Ihre Unterstützung angewiesen. Um Ihnen eine Orientierung zu geben, welche Lebensmittel dafür geeignet, welche nur bedingt und welche nicht geeignet sind, haben wir ein verbindliches Ampelsystem erstellt (siehe „Mittagessen“ S23). Wir bitten Sie dieses zu beachten und Ihrem Kind entsprechende Lebensmittel mitzugeben. Bei Nichtbeachtung weisen wir Sie auf unser Ampelsystem hin.

Gruppenzusammensetzung:

Wir haben drei altersgemischte Stammgruppen und eine Krippengruppe in der Kita. Für die altersgemischten Gruppen haben wir eine Betriebserlaubnis für Kinder im Alter von zwei bis sechs Jahren. Dort können wir bis zu 22 Kinder aufnehmen.

In unserer Krippengruppe werden Kinder vom vollendeten ersten Lebensjahr bis höchstens zum vollendeten dritten Lebensjahr aufgenommen. Hier haben wir Platz für 10 Kinder.

Je nach Entwicklungsstand der Kinder und nach freien Plätzen in den altersgemischten Stammgruppen wechseln die Kinder in eine andere Gruppe (siehe „Übergang“ S. 33). Da wir immer mehr Aufnahmen für Kinder zwischen einem und zwei Jahren haben, sind die Plätze in der Krippengruppe schnell belegt. Wenn Ihr Kind 2 Jahre alt ist und unsere Kindertagesstätte besuchen möchte, entscheidet die Leitung je nach freien Plätzen, ob Ihr Kind die ersten Monate in der Krippengruppe verbringt oder gleich in die altersgemischte Gruppe eingewöhnt wird. Bei Kindern unter 3 Jahren verringert sich die Kinderzahl in der altersgemischten Gruppe, um jeweils einen Platz, da diese Kinder mehr Betreuung brauchen. Geschwisterkinder werden in der Regel in verschiedene Gruppen aufgenommen. Bei der Aufnahme berücksichtigen wir auch Alter und Geschlecht der Kinder, um eine familienähnliche Gruppenzusammensetzung zu erreichen. Den Kindern der altersgemischten Stammgruppen steht während des Tages die gesamte Einrichtung zur Verfügung. In der Stammgruppe treffen sie sich während des Morgenkreises. Sonst entscheiden die Kinder, in welchem Bereich sie sich während des Freispiels aufhalten möchten (siehe „Offene Arbeit“ S. 27).

= U3 Bereich

Kein Symbol = Allgemein für die Kita

Auch die Kinder der Krippengruppe können gemeinsam mit einer pädagogischen Fachkraft die anderen Kitaräume besuchen.

H

Haftung:
Für verlorengegangene und beschädigte Gegenstände (z.B. Kleidung und Spielsachen) übernimmt die Kindertagesstätte keine Haftung. Die Kinder sind während der Kitazeit beim Gemeindeunfallversicherungsverband versichert. Versichert sind alle Tätigkeiten der Kinder, die in einem zeitlichen, örtlichen oder inneren Zusammenhang mit dem Besuch der Kindertagesstätte stehen. Das ist u.a. der Weg von und zur Kita, Veranstaltungen der Kita auch außerhalb des eigentlichen Geländes und natürlich alle Aktivitäten während des Tagesablaufes.

Handyverbot:
Bitte beachten Sie, dass die Handynutzung in der Kita verboten ist.

Hausschuhe:
Wir empfehlen, aus versicherungstechnischen Gründen, festsitzende Hausschuhe, da diese auch zum Turnen und Toben geeignet sind. (keine Crocs und Flip-Flops– Rutschgefahr!)

Hof:
Um dem Bewegungsdrang der Kinder gerecht zu werden, gehen wir regelmäßig, bei gutem und schlechtem Wetter, in den Hof. Wir empfehlen daher praktische und unempfindliche Kleidung. Sie haben auch die Möglichkeit wetterfeste Kleidung und Gummistiefel in der Kindertagesstätte zu deponieren.

Hund:
Hunde sind in unserer Einrichtung verboten. Ausnahme ist unser Kita-Hund „Nala“. Sie hat zusammen mit ihrer Besitzerin Anna Lampert eine spezielle Ausbildung zum Schul- und Kindergartenhund abgeschlossen.
(siehe „Kita- Hund“ S. 19) Sollte Ihr Kind eine Allergie gegen Hundehaare oder Angst vor Hunden haben, sprechen Sie uns bitte an.

= U3 Bereich
Kein Symbol = Allgemein für die Kita

Kindertagesstätte Stollhofen
GEMEINDE RHEINMÜNSTER

I

Ideenbörse:
Haben Sie Vorschläge, Anregungen oder Ideen für unsere Arbeit in der Kindertagesstätte? Oder Sie haben vielleicht ein Hobby, mit dem Sie unsere Arbeit bereichern können - Sie erzählen gerne Märchen - Sie wissen, wie man einen Kräutergarten anlegt - Sie kommen aus einem anderen Land – Ihren Vorschlägen sind (fast) keine Grenzen gesetzt. Sprechen Sie mit uns darüber, vielleicht können wir Ihre Ideen gemeinsam in der Kindertagesstätte umsetzen.

Impfpass:
Bei der Aufnahme Ihres Kindes in die Kita benötigt die Geschäftsstelle (siehe „Kita-Geschäftsstelle“ S.18) eine Kopie des Impfausweises.

Infowand im Eingangsbereich:
Hier finden Sie wichtige Informationen, Wochenrückblicke und aktuelle Krankheiten.

Inklusive Pädagogik:
In unserer Kindertagesstätte wird jedes Kind so angenommen, wie es ist. Das gilt natürlich auch für Kinder mit körperlichen oder geistigen Beeinträchtigungen oder Behinderungen.

J

Jahresablauf:
Ein Kita-Jahr geht jeweils von September bis August. Wir beziehen zum Teil die Kirchenfeste mit ein.

K

Kaugummi:
Kaugummi ist in der Kindertagesstätte verboten.

= U3 Bereich
Kein Symbol = Allgemein für die Kita

Kennenlerngespräch:
Bevor Ihr Kind in die Kita kommt, werden Sie von der* dem Bezugserzieher*in zu einem Gespräch eingeladen. Im Kennenlernbogen wird die Entwicklung und die Vorlieben Ihres Kindes festgehalten. Der Ablauf der Eingewöhnungszeit wird besprochen und Sie werden über den Tagesablauf in der Gruppe informiert.

Krippe:
In der Storchennestgruppe werden bis zu 10 Kinder zwischen 12 und längstens 36 Monaten betreut.

Kita- Geschäftsstelle:
Andrea Schäfer
Tel: 07227/955519
Email: andrea.schaefer@rheinmuenster.de

Kinderkühlschrank:
In unserem Bistro steht ein Kühlschrank für das Mittagsvesper der Kinder, die kein warmes Mittagessen haben, zur Verfügung. Bitte stellen Sie alle Dosen mit Lebensmittel, die gekühlt werden müssen, auf den dafür gekennzeichneten Taschenwagen vor der Storchennestgruppe. Wir stellen die Dosen dann in den Kühlschrank. **Bitte vergessen Sie auch nicht alle Dosen und auch Joghurts u.ä. mit Namen zu kennzeichnen und nehmen Sie beim Abholen alle Dosen/ Lebensmittel wieder mit nach Hause.**
Den Rucksack oder das Täschchen von Ihrem Kind, können Sie an den Taschenwagen hängen.

Kinderwagen:
Unsere Kinder laufen in der Kita in Hausschuhen. Besonders in der nassen Jahreszeit ist es daher ungünstig, wenn die Eltern mit Kinderwägen bis zum Gruppenraum fahren. Es tropft Feuchtigkeit oder Schnee auf den Boden und dadurch entsteht Rutschgefahr. Wenn Sie unseren Haupteingang benutzen, stellen Sie Ihren Kinderwagen bitte direkt nach der Innentür ab.

Kita-App – „Sdui-App“:
In unserer Einrichtung verwenden wir die Kita-App „Sdui“. Über Sdui werden Ihnen alle wichtigen Informationen z.B. Termine und sämtliche allgemeine Infos (z.B. Feste, Ausflüge, usw.) gesendet. Außerdem finden gelegentlich Umfragen zu Verschiedenen Themen/ Anlässen über die Sdui – App statt. **Damit wir wissen, dass Sie die Nachrichten gelesen haben, bitten wir Sie uns eine Lesebestätigung zu senden.** Falls Ihr Kind krank ist, aus anderen Gründen nicht in die Kita kommt oder von einer anderen Person, die nicht auf der Abholermächtigung steht (siehe „Abholermächtigung“ S.2) abgeholt wird, bitten wir Sie uns per App unter: Abmeldungen/Tagesabholungsermächtigung darüber zu informieren.

= U3 Bereich
Kein Symbol = Allgemein für die Kita

Kindertagesstätte Stollhofen
GEMEINDE RHEINMÜNSTER

Damit Sie die App nutzen können, bekommen Sie am Anfang der Kitazeit einen Code von uns, mit dem Sie sich in der App registrieren können. **Die Registrierung ist wichtig, damit Sie immer informiert sind.** Außerdem haben Sie in der App die Möglichkeit sich die Nachrichten in Ihre Sprache übersetzen zu lassen.
Sollten Sie Fragen zur Kita- App haben, wenden Sie sich an Anna Lampert oder Isabell Baumert.

Kita- Hund:

Ein „Kita- Hund“ wurde speziell für den Einsatz in Kindertagesstätten ausgebildet. Unser Kita-Hund ist eine Golden Retriever Hündin und heißt „Nala“ , sie hat zusammen mit ihrer Besitzerin Anna Lampert erfolgreich die spezielle Ausbildung zum Schul- und Kindergartenhund abgeschlossen. Nala ist freundlich, geduldig und gut sozialisiert. Sie unterstützt die pädagogische Arbeit, indem sie den Kindern emotionale Unterstützung bietet, soziale Kompetenzen fördert und für eine angenehme, vertrauensvolle Atmosphäre sorgt. Sie kann beim Spielen, Lernen und bei der Entwicklung von Verantwortungsbewusstsein eine wichtige Rolle spielen.Besonders in folgenden Bereichen kann ein Kita- Hund eine Unterstützung sein:

- **Emotionale Entwicklung:** Ein Hund kann den Kindern Trost spenden und ihnen helfen, Gefühle wie Angst oder Traurigkeit besser zu bewältigen. Er schafft eine sichere und geborgene Atmosphäre. Auch Kindern, die sich nicht trauen etwas zu erzählen, kann es leichter fallen sich zu öffnen, wenn sie Nala streicheln.

- **Förderung der motorischen Fähigkeiten:** Das Spielen mit einem Hund, wie z.B. das Werfen eines Balls oder Streicheln, unterstützt die Entwicklung der Fein- und Grobmotorik der Kinder.

- **Soziale Interaktion:** Ein Hund kann als „Eisbrecher und sozialer Brückenbauer“ gezielt eingesetzt werden, um mit neuen Kindern, Kindern mit einer anderen Muttersprache oder Kinder, die sich nicht viel zutrauen in Kontakt zu kommen. Oder auch, um Kinder zu ermutigen miteinander zu sprechen, spielen, teilen und gemeinsam für den Hund zu sorgen. Dies stärkt den Zusammenhalt in der Gruppe.

- **Verantwortungsbewusstsein, Zuverlässigkeit fördern:** Die Kinder lernen, dass man sich um einen Hund kümmern muss. Er muss regelmäßig gefüttert und gepflegt werden, man muss mit ihm „Gassi“ gehen und sich mit ihm beschäftigen. Dadurch wird das Verantwortungsbewusstsein der Kinder gefördert und ihnen wird gezeigt, wie wichtig Zuverlässigkeit bei der Betreuung eines Hundes ist.

= U3 Bereich
Kein Symbol = Allgemein für die Kita

• **Bewegung und Aktivität:** Ein Hund motiviert die Kinder, sich mehr zu bewegen, sei es beim gemeinsamen Spielen im Freien oder auch beim Spaziergang.

• **Lernmotivation:** Der Hund kann auch als Lernpartner dienen, z.B. beim Erlernen von Regeln und beim Üben der Sprache. Außerdem unterstützt die angenehme und ruhige Atmosphäre, die ein Hund schaffen kann, die Kindern beim Lernen und auch Spielen, da sie sich besser konzentrieren können.Damit ein Kita- Hund in unserer Einrichtung sein darf, wurde speziell ein Konzept für den Kitalltag erarbeitet und der Hygieneplan entsprechend erweitert. Möchten Sie mehr darüber erfahren, sprechen Sie uns gerne an.

Kleidung:
Der Kitaalltag umfasst vielfältige Aktivitäten. Es wird gemalt, geklebt, gematscht, geklettert usw. Bitte ziehen Sie Ihr Kind so an, dass es nicht durch die Kleidung im Spiel behindert wird, und dass es sich ruhig schmutzig machen darf. Da die Kinder auch täglich einige Zeit im Freien verbringen, ziehen Sie Ihr Kind bitte witterungsgemäß an. Im Sommer ist der Sonnenhut besonders wichtig.

Konflikte:
Unser Ziel ist es, die Kinder zu befähigen, ihre Konflikte selbst zu lösen. Dabei legen wir natürlich Wert darauf, dass die Konflikte verbal gelöst werden. Bei Unstimmigkeiten beobachtet die pädagogische Fachkraft das Verhalten der Kinder und greift erst dann ein, wenn sie sieht, dass die Kinder alleine keinen Lösungsweg finden. Das gilt natürlich nur, wenn die Kinder den gleichen Entwicklungsstand haben. Schwächeren Kindern geben die pädagogischen Fachkräfte Hilfestellung und Unterstützung.

Kooperation:
Um den Kindern den Übergang zwischen Kindertagesstätte und Schule zu erleichtern, gibt es verschiedene Aktionen zwischen den beiden Einrichtungen, wie z.B. Schulbesuch, Turnstunde, Schulhaus-Rallye, Vorleseaktionen, Besuche der Kooperationslehrerin usw.
Außerdem kann es in bestimmten Fällen notwendig sein mit anderen Institutionen, wie Logopäden, Kinderärzte, Frühförderverbund, zu kooperieren. Hier wird selbstverständlich zuvor Ihr Einverständnis eingeholt. Auch im Rahmen von Aktivitäten und Projekten mit Kindern kann es bei Bedarf und Gelegenheit zu Kooperationen mit bestimmten Fachleuten kommen, wie z.B. Feuerwehr, Förster, Imker, Bäcker usw.

Kontaktdaten:
Sollte sich bei Ihnen eine Änderung der Kontraktdaten wie z.B. Adresse, Telefonnummer, E-Mailadresse ergeben, bitte umgehend bei der

= U3 Bereich
Kein Symbol = Allgemein für die Kita

Kindertagesstätte Stollhofen
GEMEINDE RHEINMÜNSTER

Kita Geschäftsstelle (siehe „Kita- Geschäftsstelle“ S.18) ändern lassen und die Leitung darüber informieren.

Krankheiten:
Informieren Sie uns bitte telefonisch oder über die Sdui-App unter Abmeldung (siehe „Kita-App“ S. 18), wenn Ihr Kind krank ist und was es hat. Außerdem bitten wir Sie Ihr „krankes Kind“ dann zu Hause zu lassen. Lesen Sie das Merkblatt zum Infektionsschutz, sowie die Kindertagesstätten-Ordnung sorgfältig durch. Sollte Ihr Kind während des Kita-Besuchs erkranken, werden wir Sie umgehend anrufen, damit Sie es abholen. Nach einer Erkrankung sollte Ihr Kind noch mindestens einen Tag, oder je nach Art der Erkrankung, 48 Stunden frei von Symptomen zu Hause bleiben. Sollte Ihr Kind an einer chronischen Erkrankung leiden, dann teilen Sie uns dies mit. Sie können in solchen Fällen auch ein entsprechendes Medikament (z.B. Asthmaspray) in der Kita deponieren. Wir benötigen eine schriftliche, ärztliche Verordnung und Ihre schriftliche Einverständniserklärung, damit die pädagogische Fachkraft das Medikament verabreichen soll und darf. Ein entsprechendes Formular erhalten Sie in der Kita- Geschäftsstelle
(siehe „Kita- Geschäftsstelle“ S.18)

Küchenfee:
Während der Mittagszeit wird das Team von einer „Küchenfee“ im Bistro unterstützt. Sie wärmt das Essen für die Kinder, hilft beim Austeilen des Essens und macht anschließend wieder alles sauber.

L

Langeweile:
Ab und zu kommen einzelne Kinder zu uns und beklagen sich darüber, dass ihnen langweilig sei. Wir halten auch Langeweile für eine wichtige Erfahrung. Die Kinder nehmen ihre eigenen Gefühle wahr. Daraus können sich dann die Aktivitäten entwickeln, die für das Kind zu diesem Zeitpunkt wichtig sind. Die pädagogischen Fachkräfte greifen hier nicht als Animateure ein, denn damit würden sie dem Kind die Gelegenheit nehmen, eigene Aktivitäten zu entwickeln.

Leitbild:
Die pädagogischen Fachkräfte der Gemeinde Rheinmünster haben in einem engagierten Prozess von einem Jahr ein gemeinsames Leitbild für die Kindertagesstätten entwickelt. Ein Leitbild, das unsere Haltung, unsere Werte und unseren Blick auf das Kind sichtbar macht. Herausgekommen ist mehr als ein Papier: „Entstanden ist etwas, das uns wirklich am Herzen liegt.“ Es beschreibt, was uns wichtig ist – eine offene Willkommenskultur, Raum für Entfaltung, Lernen durch eigene Erfahrungen und das feste Vertrauen in jedes Kind. „Lass es mich tun und ich werde es verstehen“ ist nicht nur ein

= U3 Bereich
Kein Symbol = Allgemein für die Kita

schöner Gedanke, sondern gelebte Praxis in unseren Kitas. Ganz besonders liegt uns am Herzen: Die Kinder haben eine Stimme – und wir hören zu. Denn sie sind nicht nur dabei, sondern mittendrin. Ihre Geschichten, festgehalten in liebevoll gestalteten Portfolios, ihre Gedanken, ihre Bedürfnisse – all das fließt in unsere Arbeit ein. Und auch die Familien gehören für uns dazu: Hand in Hand für das Wohl der Kinder. Unser neues Leitbild ist ein gemeinsamer Kompass für die Zukunft. Es zeigt, wohin wir wollen, und wie wir diesen Weg zusammen gehen möchten – mit Respekt, Vertrauen und dem festen Willen, gute Bildungs- und Entwicklungsorte für Kinder zu gestalten. Wir laden Sie herzlich ein, das Leitbild –auf der Homepage der Gemeinde, den link dazu finden Sie unter dem Punkt "Mehr" in der Sdui-App kennenzulernen. Es lohnt sich reinzuschauen. **Für die Kinder – mit Herz, Haltung und Hand in Hand**.

Lernen:
Lernen und spielen ist für Kinder untrennbar miteinanderverbunden. Spielen ist für die frühkindlichen Bildungsprozesse sehr wichtig. Spielerisch erfährt das Kind seine Umwelt. Durch die gemachten Erfahrungen lernt das Kind. "Spielen = Lernen ".

Lerngeschichten:
„Lerngeschichten sind Forschungsberichte. Sie handeln davon, was Kinder tun, wofür sie sich vermutlich interessieren, was sie möglicherweise denken und fühlen, womit wir sie vielleicht unterstützen können."
(Haas, Sybille2012: Das Lernen feiern)
In Lerngeschichten wird die Entwicklung begleitet und gefördert. Durch genaue Beobachtungen und wohlwollenden Dialogen greifen sie positiv und gestaltend in das Lerngeschehen ein. Die genaue Beobachtung der Kinder dient uns als Grundlage unserer pädagogischen Arbeit. Zum Beispiel gezielte Impulse, Bereitstellung von Spielmaterial, Raumgestaltung, etc. Die Lerngeschichten bilden die Grundlage für die Elterngespräche (siehe „Elterngespräche" S.9).

Little Bird:
Little Bird ist unser zentrales Anmeldeportal für Kitaplätze. Über dieses Portal laufen alle Anmeldungen (siehe „Aufnahme/Anmeldung" S. 3).
Zuständig dafür ist Frau Schäfer von der Geschäftsstelle Kita
(siehe „Kita-Geschäftsstelle" S.18).
Das Portal finden Sie unter https://rheinmuenster.de/leben-wohnen/kindergarten-und-betreuung/#kap0 .

M

= U3 Bereich
Kein Symbol = Allgemein für die Kita

Medikamente:

Wir dürfen ohne ein schriftliches Einverständnis mit genauer Dosierung und der Unterschrift des Arztes und der Eltern keine Medikamente den Kindern verabreichen. Falls Ihr Kind trotzdem ein Medikament braucht, gibt es in Ihren Anmeldeunterlagen ein extra Formular dafür. Sie können auch ein Formular in der Kita- Geschäftsstelle (siehe S.18) erhalten.

„Merope, das Sternenkind“



begleitet die Kinder durch die Adventszeit. Merope ist ein Sternenkind dessen Sterne von der Bettdecke auf die Erde gefallen sind und nun fliegt Merope auf die Erde, um die Sterne wieder einzusammeln. Jeden Tag erlebt sie dabei ein neues Abendteuer. Ihr Kind darf an einem Tag in die Rolle des „Sternenkindes“ schlüpfen und steht im Morgenkreis im Mittelpunkt. An diesem Tag, darf es eine „Adventskiste“ für 2 Tage mit nachhause nehmen, damit Sie gemeinsam zwei gemütliche Adventstage/Adventsabende verbringen können. In der Adventskiste werden Dinge sein, die Sie bitte anschließend wieder in die Kiste legen und ein „Adventskalendergeschenk“ das Ihr Kind behalten darf. In der Kiste ist ein Brief, indem nochmal alles genau erklärt ist.
Mitte/ Ende November werden die Kindernamen gezogen und festgelegt, an welchem Tag das Kind das Sternenkind ist.
Sie bekommen dann einen Zettel auf dem steht, wann Ihr Kind das Sternenkind ist und wann Sie die Adventskiste wieder in die Kita mitbringen sollen. So können Sie gut planen. Sollte dieser Tag für Sie ungünstig sein, sprechen Sie uns bitte umgehend an, damit wir evtl. noch tauschen können. Sollte Ihr Kind an diesem Tag krank sein, finden wir auch eine Lösung.

Mittagessen:

Gegen 12.00 Uhr / 12.15 Uhr essen die Kinder der verlängerten Zeiten im Bistro gemeinsam zu Mittag. Das warme Mittagessen wird von der Firma Vitesca Menü geliefert und von Ihnen über Ihren erstellten Pay & Order -Account bestellt und abgerechnet. (siehe „Vitesca“ S. 33) **Das Landeszentrum für Ernährung empfiehlt ein warmes Mittagessen ab 7 Stunden Betreuungszeit.** Sollten Sie das Mittagessensangebot nicht annehmen, geben Sie Ihrem Kind ein kaltes Mittagsvesper, das nicht erwärmt werden muss, mit. Die pädagogische Fachkraft deponiert die Dose im Kühlschrank. Die Vesperdosen und Joghurtbecher versehen Sie bitte mit dem Namen Ihres Kindes. Getränke stellt die Kita zur Verfügung. (s.a. „Getränke“ S. 14/ „gesunde Ernährung“ S.15) **Das Mitbringen von warmen Speisen in Thermobebehältern ist laut Kindergartenordnung untersagt.**

Um Ihnen eine Orientierung zu geben, welche Lebensmittel für ein Mittagsvesper geeignet, welche nur bedingt und welche nicht geeignet sind, haben wir folgendes Ampelsystem erstellt. Wir bitten Sie dieses **verbindliche Ampelsystem** zu beachten und Ihrem Kind entsprechende Lebensmittel mitzugeben. Bei Nichtbeachtung weisen wir Sie auf dieses Ampelsystem hin.

= U3 Bereich
Kein Symbol = Allgemein für die Kita

Kindertagesstätte Stollhofen
GEMEINDE RHEINMÜNSTER

Dies ist als zweites Vesper , Mittagessen geeignet und darf uneingeschränkt in die Kita mitgebracht werden

- Salate (z.B. Wurstsalat, Blattsalat, Kartoffelsalat)
- Brot, Brötchen, Laugenbrezel, Salzbrezel
- Vollkornprodukte
- Käse
- Wurst
- Gemüseaufstriche
- hartgekochte Eier
- Obst und Gemüse / Trockenfrüchte (Rosinen, Aprikosen, usw.)
- Nüsse (nicht für Kinder unter 3 Jahren)
- Naturjoghurt/ Quark mit Obst
- Naturreiswaffeln
- Hülsenfrüchte

Dies ist bedingt als zweites Vesper, Mittagessen bzw. Dessert geeignet und sollte max. 2 Mal in der Woche in die Kita mitgebracht werden

- Toastbrot
- Grießbrei
- Milchreis
- kalte Pizza
- kalte Chickennuggets
- kalte Fischstäbchen
- Fruchtjoghurt, Pudding
- süßes Gebäck (Croissants, Milchbrötchen, usw.)
- Kuchen, Kekse
- süße/ herzhafte Waffeln

Dies ist als zweites Vesper, Mittagessen bzw. Dessert nicht geeignet und darf nicht in die Kita mitgebracht werden

- Essen in Warmhaltebehälter → wenn das Essen 3-4 Stunden in einem Warmhaltebehälter aufbewahrt wird, gehen wertvolle Nährstoffe verloren und es wird kälter. Das Essen muss eine vorgeschriebene Temperatur bei der Ausgabe erreichen und dies ist nicht gegeben.
- kaltes Mittagessen das gewärmt werden →das Essen wird in der Kita nicht erwärmt
- aufwendig verpackte Snacks (Riegel, Schnitten o.ä., Süßigkeiten, Miniwürstchen, Ziehkäse usw.) → diese haben einen hohen Zucker- und Fettgehalt und verursachen viel Müll
- Kindermilchschnitte
- Süßigkeiten, Schokolade, Schokoladenkekse
- Brot mit Schokoladentafeln oder Nutella
- Chips
- Gummibärchen
- Quetschi, Trinkjoghurts
- Fruchtzwerge

Morgenkreis:

= U3 Bereich

Kein Symbol = Allgemein für die Kita

Kindertagesstätte Stollhofen
GEMEINDE RHEINMÜNSTER

In der Regel treffen sich die Kinder morgens in ihrer Stammgruppe zum Morgenkreis. Dort werden Themen und Inhalte erarbeitet, der Tagesablauf besprochen, der Kalender aktualisiert, Begrüßungslieder gesungen, Spiele gemacht u.v.m.

Mülltrennung:

Wir halten die Kinder dazu an, den Müll richtig zu trennen und zu vermeiden. Bitte unterstützen Sie unser Anliegen und geben das Vesper Ihres Kindes in einer Dose mit, die mit dem Namen Ihres Kindes gekennzeichnet ist.

N

Namensmarkierungen:

Bitte kennzeichnen Sie alle persönlichen Dinge Ihres Kindes z.B. Vesperdosen, Gummistiefel, Hausschuhe, die Ersatzkleidung usw. mit dem Namen Ihres Kindes.

Naturpädagogik:

Die Naturpädagogik ist ein pädagogischer Ansatz, bei dem die Natur als Lern- und Erfahrungsraum genutzt wird. Ziel ist es Kinder und Jugendliche, durch direkte Begegnungen mit der Natur, für ihre Umwelt zu sensibilisieren. Sie sollen lernen ihre Umwelt zu respektieren und ein Bewusstsein für ökologische Zusammenhänge entwickeln. Dabei stehen das Erleben, Entdecken und Lernen in der Natur im Mittelpunkt, um die Verbindung zur Umwelt zu stärken und nachhaltiges Verhalten zu fördern. So wird z. B. der Lebenszyklus von Schmetterlingen oder Marienkäfer genau beobachtet. In Hochbeeten wird Obst und Gemüse angepflanzt, das nach der Ernte in der Küche gemeinsam verarbeitet wird. Außerdem werden Blumenwiesen für Wildbienen und Wassertränken für Insekten angelegt und gebastelt, dazu gehört auch das Kennenlernen von außergewöhnlichen Tieren, wie z.B. Stabschrecken und Gespensterschrecken uvm.

Neue Kinder:

Neue Kinder werden in eine bestimmte Stammgruppe aufgenommen. Hier finden Sie Sicherheit und Geborgenheit bei ihrer pädagogischen Fachkraft. Gemeinsam mit der Bezugserzieherin können die Kinder ihren Aktionsradius erweitern. Dabei werden sie in der ersten Zeit immer von ihrer Bezugsperson beobachtet (siehe „Eingewöhnung“ S. 8; siehe „Eingewöhnungskonzept“ S. 8).

Notfallampel bei personellen Engpässen

= U3 Bereich
Kein Symbol = Allgemein für die Kita

Kindertagesstätte Stollhofen
GEMEINDE RHEINMÜNSTER

Unser Notfallplan ist als 4- Stufenplan entwickelt und in einer Notfallampel dargestellt. Er tritt in Kraft, wenn aufgrund von Fachkräftemangel der reguläre Betrieb nicht mehr aufrechterhalten werden kann und soll die Voraussetzungen schaffen, dass die Kindertagesstätte weiterhin ihren pädagogischen Auftrag unter Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben erfüllen kann.
Im Eingangsbereich der Kita ist die Notfallampel als Plakat aufgehängt, welche Ihnen den aktuellen Personalstand in der KiTa und in der Krippe zeigt.
Ab Stufe 2 werden Sie zusätzlich über die Kita-App informiert. Bei Ausfall von Fachkräften können Angebote eingeschränkt, Gruppen zusammengelegt, Öffnungszeiten reduziert oder im Extremfall die Kita geschlossen werden. Ab Stufe 2 greift das ABC-Modell: Familien erhalten eine Nummer nach Nachnamen (Geschwisterkinder aus der altersgemischten Gruppe, haben die gleiche Nummer) und nur bestimmte Nummern dürfen an jeweiligen Tagen kommen; Krippenkinder werden gesondert berücksichtigt. Ziel ist eine faire, transparente Regelung zur Sicherstellung von Aufsicht und Bildung. Detaillierte Informationen erhalten Sie in einem separaten Schreiben in der Anmeldemappe und sind in der Sdui Cloud hinterlegt.

Nikolaussäckchen

Die Kinder bekommen zu Beginn der Kindergartenzeit ein Jutesäckchen von der Kita, das sie gemeinsam mit den pädagogischen Fachkräften gestalten. Jedes Jahr, nachdem der Nikolaus das Säckchen gefüllt hatte, bringen Sie das Säckchen wieder mit in die Kita. Wenn die Kinder in die Schule kommen, dürfen sie das Säckchen behalten.

Notfallbox:

Damit wir im Notfall wissen welche Personen sich aktuell in der Einrichtung befinden, hat jede Gruppe eine Notfallbox mit einer magnetischen Oberfläche. Erzieher*innen und Kinder, die in die Einrichtung kommen haften Ihr Foto an die Notfallbox. **Deshalb ist es sehr wichtig, dass Sie Ihr Kind beim Bringen einer pädagogischen Fachkraft übergeben bzw. beim Abholen sich bei Ihr verabschieden.** Außerdem befinden sich in dieser Notfallbox Kontaktdaten, unter denen wir Sie im Notfall erreichen können. Geben Sie bitte bei der Aufnahme Ihres Kindes die Telefonnummern an, unter der Sie oder Angehörige zu erreichen sind. Teilen Sie uns unbedingt mit, wenn sich Telefon- oder Handynummern ändern.

Notfallmedikament:

Innerhalb der Kita werden keine Medikamente verabreicht, außer bei Kindern mit einer chronischen Krankheit (siehe „Medikamente“ S.23).

= U3 Bereich
Kein Symbol = Allgemein für die Kita

O

Offene Arbeit:

Bei der offenen Arbeit handelt es sich nicht um ein von außen aufgesetztes Konzept, sondern das Team entscheidet, was es umsetzen möchte und kann.

Für unsere Kindertagesstätte heißt offene Arbeit:

- Die bisherigen Raumstrukturen werden aufgelöst.
- Die Räume sind unterschiedlich eingerichtet (siehe „Funktionsräume“ S.12)
- Die Kinder bewegen sich während des Freispiels in der gesamten Einrichtung und suchen sich je nach Interesse den Spielbereich aus.
- Der Morgenkreis findet in der jeweiligen Stammgruppe statt
- Angebote richten sich an alle Kinder.
- Die pädagogischen Fachkräfte sind den einzelnen Bereichen verantwortlich zugeordnet.
- Jede pädagogische Fachkraft hat Kontakt zu jedem Kind.
- Die Kinder haben ein großes Mitsprache- und Entscheidungsrecht.
- Unsere Stammgruppen bleiben erhalten, die Kinder sind einer Gruppe zugeteilt.
- Die Kinder und Eltern behalten weiterhin ihre Bezugsperson.
- Das Wohnumfeld wird in die Arbeit mit einbezogen.
- Es gibt klare Zeit- und Raumstrukturen, die den Kindern die Orientierung erleichtern.

Wir versprechen uns von der offenen Arbeit:

- Die Kinder spielen konzentrierter, da sich Kinder mit ähnlichen Interessen in einem Raum aufhalten.
- Es gibt weniger Aggressionen.
- Der Lärmpegel sinkt.
- Die einzelnen Bildungsbereiche können komplexer angeboten werden, da das Raumangebot größer ist und sich die pädagogischen Fachkräfte auf einzelne Bereiche konzentrieren können (siehe „Funktionsräume“ S. 12).
- Es gibt eine größere Angebotsvielfalt.
- Bei Angeboten in kleinen Gruppen werden die Bedürfnisse der Kinder besser wahrgenommen.
- Die Kinder werden unabhängig von den pädagogischen Fachkräften.
- Die Kinder werden offener.
- Die Kinder planen mit.
- Die Bedürfnisse einzelner Kinder können besser wahrgenommen werden.
- Die Gestaltung der Räume fordert die Kinder zu selbstbestimmtem Tun heraus.

= U3 Bereich

Kein Symbol = Allgemein für die Kita

Orientierungstafel:

Im Flur gegenüber der Knuspermäuschengruppe hängt eine Magnettafel (**Orientierungstafel**) mit den Bildern der einzelnen Räume bzw. vom Hof. Die Kinder, die über Mittag in der Kita bleiben hängen Ihr Bild nach dem Mittagessen dort auf, so können Sie beim Abholen sehen, wo sich Ihr Kind gerade aufhält.
Bitte denken Sie daran, dass Ihr sich beim Heimgehen, beim Personal, an der Brandschutztafel und an der Orientierungstafel abmeldet.

P

Pädagogische Fachkräfte:

Wir pädagogischen Fachkräfte sehen uns als Begleiter der Kinder. Unsere Aufgabe ist es, den Kindern Raum für ihre individuelle Entwicklung zu geben und sie dabei zu unterstützen. Wir sehen uns nicht als Animateure der Kinder. Jede pädagogische Fachkraft hat ihre Stammgruppe. Das bietet den Kindern Sicherheit, und sie haben eine feste Bezugsperson, besonders während der Eingewöhnungsphase. Damit ist die pädagogische Fachkraft der Stammgruppe erster Ansprechpartner für Kinder und Eltern ihrer Gruppe. Bei ihr laufen auch die Beobachtungen der Stammkinder zusammen und sie führt Elterngespräche. Die pädagogischen Fachkräfte arbeiten jedoch nicht mehr in einem Gruppenraum, in dem alle Belange der Kitaarbeit abgedeckt werden, sondern in Funktionsräumen. Jede pädagogische Fachkraft ist für einen oder auch mehrere Funktionsräume verantwortlich. Sie führt auch die Angebote in diesem Bildungsbereich durch. Dadurch, dass die pädagogischen Fachkräfte längere Zeit in einem Funktionsraum arbeiten, haben sie die Möglichkeit, sich hier zu spezialisieren. Zur offenen Arbeit gehört auch ein offener Umgang der pädagogischen Fachkräfte miteinander. Ein wichtiger Punkt dabei ist der tägliche Austausch über die Arbeit und besonders über Beobachtungen der Kinder.

Parken vor der Kindertagesstätte:

Parken Sie bitte so, dass der Gehweg noch frei ist und von Fußgängern benutzt werden kann. Achten Sie bitte darauf, dass der Motor ausgeschaltet ist.

Planung

Bei der Planung orientieren wir uns an den Interessen und an der aktuellen Situation der Kinder. Die Interessen der Kinder werden bei den Angeboten aufgenommen und vertieft. Jahreszeitliche Themen werden in der Stammgruppe bearbeitet.

Portfolio:

Das Portfolio ist das Entwicklungsbuch Ihres Kindes. Hier werden Lerngeschichten , Bilder, Fotos, Arbeitsproben, festgehalten und dokumentiert. Das Kind kann sein Portfolio aktiv mitgestalten und am Ende der Kita- Zeit mit nach Hause nehmen. Aus Datenschutzgründen dürfen Sie nur das Portfolio Ihres

= U3 Bereich
Kein Symbol = Allgemein für die Kita

Kindertagesstätte Stollhofen
GEMEINDE RHEINMÜNSTER

Kindes anschauen. Bei der Gestaltung des Portfolios beachten wir Ihre Angaben bei den Einverständniserklärungen.

Praktikant*in:
Oft kommen Jugendliche zu uns, die von der Schule aus ein Praktikum machen müssen. Auch Jugendliche, die ein Freiwilliges Soziales Jahr machen möchten, sind bei uns willkommen. (Siehe unter „Ausbildung“ S.3)

Pressearbeit:
Bei Veranstaltungen, Ausflüge etc. werden auch Bilder für das Gemeindeblatt und die Internetseite der Gemeinde gemacht. Hierbei achten wir natürlich auf den Datenschutz und Ihre Angaben in den Einverständniserklärungen.

Q

Qualität:
Unser Ziel ist es, den Kindern bestmögliche Entwicklungsbedingungen zu bieten. Das setzt eine ständige Reflexion unserer Arbeit voraus. Das ist ein wichtiges Thema in unseren Teambesprechungen.

R

Rauchen:
Ist in der Kindertagesstätte und auch auf dem Außengelände nicht erlaubt.

Regeln:
Jedes Zusammenleben braucht Regeln. Besonders in der offenen Arbeit, wo die Kinder viele Möglichkeiten zum eigenverantwortlichen Spiel haben, geben Regeln ihnen Orientierung und Sicherheit. Je mehr Freiräume die Kinder haben, umso genauer müssen die Regeln festgelegt werden. Gemeinsam mit den Kindern stellen wir die nötigen Regeln auf. Auf die Einhaltung achten sowohl die Kinder wie auch die pädagogischen Fachkräfte. Die Kinder, die neu zu uns kommen, lernen mit der Zeit die Kitaregeln einzuhalten. Kinder erziehen sich auch gegenseitig. Die Kinder wissen, was erlaubt ist und was nicht. Sie wissen auch, welche Konsequenzen sie erwarten, wenn sie Regeln nicht einhalten. Es ist ein Teil unserer Erziehung zur Selbständigkeit, dass die Kinder Regeln mit erarbeiten, sie kennen, sie einhalten oder auch nicht, und die Konsequenzen daraus tragen.

= U3 Bereich
Kein Symbol = Allgemein für die Kita

Kindertagesstätte Stollhofen
GEMEINDE RHEINMÜNSTER

Ruhephase:

Nach dem Mittagessen bieten wir den Kindern bis ca. 13:15 Uhr eine Ruhephase an, denn ein Kita Tag ist für Kinder ebenso anstrengend, wie ein Arbeitstag für Erwachsene. Diesen Wechsel von Spannung und Entspannung dürfen und müssen die Kinder lernen. All das trainiert die Selbstregulation der Kinder und hilft anschließend wieder neue Anspannungskraft zu haben, neu aufnahmebereit zu sein und wieder Lernen zu können. Damit die Kinder in die Ruhe finden und Entspannung spüren können, sorgen die pädagogischen Fachkräfte für eine ruhige, entspannte Atmosphäre in verschiedenen Räumen, teilen die Kinder in Kleingruppen ein und gehen gemeinsam in den vorbereiteten Raum. Durch verschiedene pädagogische Angebote, z.B.: Massagegeschichten, Vorlesen, Erzähltheater/Kamishibai, Traumreisen, Phantasiegeschichten, Hörbücher usw. werden die Kinder in die Ruhe- Erholungsphase begleitet.

S

Sauberkeitserziehung:

Die Sauberkeitserziehung läuft bei jedem Kind individuell ab. Es gibt kein bestimmtes Alter, in dem Ihr Kind sauber sein muss. Bitte sprechen Sie mit Ihrer Erzieherin darüber, wenn Ihr Kind bereit ist und Sie mit der Sauberkeitserziehung beginnen möchten. Wir werden Sie dabei unterstützen.

Schlafmöglichkeiten:

Sowohl für die Krippenkinder, als auch für die Kinder in den altersgemischten Stammgruppen stehen Schlafräume zur Verfügung. Nach dem Mittagessen haben die Kinder die Möglichkeit sich für einen Mittagsschlaf in einen der Schlafräume (gedimmtes Licht) zurückzuziehen. Dort befindet sich ihre Schlafkleidung, Schmusetier und evtl. Schnuller. Jedes Kind hat sein eigenes Bett. Leise Schlafmusik begleitet die Kinder in ihren Schlaf. Die Kinder werden in dieser Zeit vom Kitapersonal beaufsichtigt. Die anderen Kinder können sich nach dem Mittagessen während der Ruhephase in den verschiedenen Räumen vom geschäftigen Vormittag erholen. (siehe „Ruhephase“ S 30)

Schließtage:

Die Anzahl der Urlaubstage der Mitarbeiter*innen ist tariflich geregelt. Davon haben wir nach Absprache mit dem Träger 21 Tage im Jahr die Kita gemeinsam geschlossen. (siehe „Ferienplan“ S.10) Da alle Mitarbeiter*innen einen höheren Urlaubsanspruch haben, heißt das, dass sie auch während der Kitazeit Urlaub nehmen können. Weitere Schließtage ergeben sich durch Planungstage, Teamfortbildungstage, Betriebsausflug, kurzfristiger Personalengpass, behördliche Anordnung usw. Die zusätzlichen Schließtage werden Ihnen frühzeitig über die Sdui App (siehe „Kita-App“ S 18) mitgeteilt.

= U3 Bereich

Kein Symbol = Allgemein für die Kita

Kindertagesstätte Stollhofen

GEMEINDE RHEINMÜNSTER

Schulanfängertreff:
Findet regelmäßig und gruppenübergreifend statt. Hier werden Arbeitsblätter erarbeitet, Spiele zur Konzentrationsförderung durchgeführt, Exkursionen unternommen usw. Durch den regelmäßigen Besuch der Kita und den verschiedenen pädagogischen Angeboten während der gesamten Kita-Zeit, werden die Kinder Best möglichst auf die Schule vorbereitet.

Schweigepflicht:
Das Kita-Team, der Elternbeirat und Eltern die hier hospitieren, haben eine Schweigepflicht einzuhalten, und zwar über die Kinder, Situationen in der Kita und über das Elternhaus. (siehe Anmeldemappe)

Seniorenzentrum Curatio:
In regelmäßigen Abständen besuchen die Kita-Kinder das Seniorenzentrum und singen den Senioren schöne Lieder vor und gestalten den Vormittag mit verschiedenen Aktionen.

Singen-Bewegen-Sprechen (SBS):
Unsere Kita beteiligt sich an dem Projekt „Singen-Bewegen-Sprechen“, das vom Land Baden-Württemberg gefördert wird. Kooperationspartner ist der Musikverein Stollhofen. Ein zentrales Anliegen ist hierbei die frühkindliche Sprachförderung. Das SBS-Projekt findet einmal wöchentlich in der Kita statt und wird von einer Musikpädagogin durchgeführt.

Snoozleraum:
Unsere Kita verfügt über einen Snoozleraum. Snoozlen bedeutet „snuffelen“ = schnuppern und „doezelen“= dösen bzw. schlummern. Hier können die Kinder bei gedimmtem Licht – durch Sternenprojektor und einer Wassersäule zur Ruhe kommen.

Sonnenschutz:
Bitte bringen Sie Ihr Kind, dem Wetter entsprechend eingecremt in die Kita. Mit Ihrem jährlichen Einverständnis (Formular) werden die VÖ und GT-Kinder nachmittags in der Kita nachgecremt. Die Sonnencreme wird von der Kita gestellt. Welche Marke wir benutzen, finden Sie auf dem Formular. Außerdem braucht Ihr Kind eine eigene Mütze, ohne Sonnenhut darf Ihr Kind ab einen UV- Wert von 3 nicht in den Hof. Bitte denken Sie daran die Mütze mit Namen zu kennzeichnen.

Spielsachen:
Die Kinder dürfen keine Spielsachen von zu Hause mit in die Kindertagesstätte bringen. Da sie oft verloren oder kaputt gehen bzw. zu Streitigkeiten zwischen den Kindern führen. Bei neuen Kindern machen wir zu Beginn der Kita- Zeit Ausnahmen, denn manche Kinder brauchen einen vertrauten Gegenstand von Zuhause, um sich schneller bei uns einzuleben.

= U3 Bereich
Kein Symbol = Allgemein für die Kita

Für Verlust oder Schäden übernehmen wir keine Haftung.


Besonders die Kinder aus der Krippengruppe dürfen natürlich vertraute Gegenstände mit in die Kita bringen. Das erleichtert ihnen die Eingewöhnungszeit.

Speiseplan

Den aktuellen Speiseplan für das Mittagessen, können Sie an der Magnettafel im Bistro sehen.

T

Tagesabholermächtigung:

Wenn Ihr Kind ausnahmsweise von einer anderen Person abgeholt wird, die nicht auf Ihrer Abholermächtigung (siehe „Abholermächtigung“ S 2) aufgeführt ist, brauchen wir für den bestimmten Tag Ihr schriftliches Einverständnis. In der Kita haben wir ein Formular, dass Sie morgens ausfüllen können, oder Sie geben der Person eine von Ihnen unterschriebene Erlaubnis mit. Falls es eine kurzfristige Änderung gibt, wer das Kind abholt, können Sie uns gerne in der Kita-App „Sdui“ unter: Abmeldungen/Tagesabholungsermächtigung informieren.

Transparenz:

Wir bitten Sie Dinge, die die Kindertagesstätte betreffen, offen mit dem Personal zu besprechen. Dies dient der besseren Zusammenarbeit und beugt dem Entstehen von Gerüchten vor. Auch wir sind immer um Offenheit bemüht.

Träger:

Träger unserer Kita ist die Gemeinde Rheinmünster.

Teamsitzungen:

Damit wir die pädagogische Arbeit planen und untereinander abstimmen können, findet wöchentlich eine Besprechung statt.

Turnen:

Die Kinder sind in 4 Turngruppen eingeteilt: 1. die Schulanfänger; 2.die Mittleren; 3. die Jüngeren und 4. die Jüngsten (2 ½ und 3 Jahre). In welcher Gruppe Ihr Kind ist, sehen Sie auf dem Plakat im Eingangsbereich. Die Gruppen 1,2 und 3 turnen in der örtlichen Sport- und Festhalle. Für die Gruppe 4 wird in unserem Allzweckraum Bewegungserziehung angeboten. Bitte hängen Sie Ihrem Kind einen Turnbeutel mit Namen gekennzeichneter Turnkleidung (T-Shirt, Turnhosen, Turnschläppchen oder Turnschuhen) an die Haken im Eingangsbereich. Zwei pädagogische Fachkräfte haben sich für den Bewegungspass (siehe „Bewegungspass“ S.5) zertifiziert und führen diesen während den Turnstunden durch.


= U3 Bereich

Kein Symbol = Allgemein für die Kita

Kindertagesstätte Stollhofen

GEMEINDE RHEINMÜNSTER

Türöffner:
Zum Öffnen, während der Bringzeit von 7:00 bis 9:00 Uhr, drücken Sie bitte von außen auf den Türöffner, nach einem hörbaren, leisen Klicken, lässt sich die Tür öffnen. Die Kita können Sie verlassen, indem Sie den Türöffner oben rechts drücken.
Nach der offiziellen Bringzeit, klingeln Sie bitte, dann öffnen wir Ihnen.
Der Türöffner der Gegensprechanlage im Flurbereich, darf nur von den pädagogischen Fachkräften betätigt werden.

U

Übergang:
Den Übergang von der Krippengruppe in die altersgemischte Stammgruppe gestalten wir individuell. Dabei beachten wir den Entwicklungsstand, die Interessen und Bedürfnisse der Kinder. Er findet nach Absprache mit den Eltern statt.

Unfallversicherung:
Die Kinder sind während des Aufenthalts in der Kita sowie auf dem direkten Weg zur Kita und nach Hause versichert. Versicherer ist der Gemeindeunfallversicherungsverband. Jeder Unfall muss von der Kita an den Verband gemeldet werden, wenn ein Arztbesuch/Notdienst folgt. Bitte sagen Sie uns daher schnellstmöglich Bescheid, falls Ihr Kind einen Unfall auf dem Weg von oder zur Kita hatte.

V

Verabschiedung:
Beim nach Hause gehen wird jedes Kind von der pädagogischen Fachkraft persönlich verabschiedet. Dies ist wichtig, damit das Kind als abgeholt wahrgenommen werden kann und das Bild auf der Notfallbox (siehe „Notfallbox“ S.26) abgenommen werden kann.

Vitesca Menü
Das warme Mittagessen wird von der Firma Vitesca Menü geliefert und von Ihnen über Ihren erstellten Pay & Order -Account bestellt und abgerechnet. (siehe in der Anmeldemappe oder auf der Homepage der Gemeinde Rheinmünster:
https://www.rheinmuenster.de/kitaessen/abwicklung-und-abrechnung-des-mittagessens-id_66/)

= U3 Bereich
Kein Symbol = Allgemein für die Kita

W

Wechselkleidung:
Kleidung kann beim Spielen in der Kindertagesstätte auch nass und dreckig werden. Für Notfälle haben wir Wechselkleidung in der Kindertagesstätte. Denken Sie bitte daran, diese gewaschen zurück zu bringen. Wollen Sie uns Wechselkleidung zur Verfügung stellen, sprechen Sie mit einer pädagogischen Fachkraft. Falls die Sauberkeitserziehung bei Ihrem Kind noch nicht ganz abgeschlossen ist, hängen Sie bitte eine Tasche mit Wechselkleidung an die Garderobe.

Wickeln:
Bitte bringen Sie Windeln, Feuchttücher und Wechselkleidung für Ihr Kind mit. Jedes Kind hat ein eigenes Fach, in dem die Sachen aufbewahrt werden. Wir informieren Sie, wenn der Vorrat zu Ende geht.

„Wuppi“:
Ist ein Sprachprogramm für unsere Schulanfänger. Spielerisch werden die Schulanfänger auf den Schriftspracherwerb in der Schule vorbereitet. Gemeinsam mit der Handpuppe Wuppi begeben sich die Kinder auf eine spannende Reise in die Welt der Sprache. Durch lustige Geschichten, Reime, Silbenspiele sowie Hör- und Lautübungen werden die phonologische Bewusstheit, das genau Zuhören und die Konzentration gefördert.
Dabei stehen Freude an der Sprache und das gemeinsame Lernen im Mittelpunkt.

Z

Zahnarzt:
Einmal im Jahr besucht uns der Zahnarzt in der Kita. Er erarbeitet auf kindgerechte Weise, welche Nahrungsmittel gut oder schlecht für die Zähne sind und wie man die Zähne richtig putzt. Abschließend darf das Kind ihm seine Zähne zeigen.
Damit Ihr Kind daran teilnehmen kann, benötigen wir Ihr Einverständnis.
(Formular in der Anmeldemappe)

Zahlenland:
Für die Schulanfänger wird das Projekt „Zahlenland“ angeboten. In diesem Projekt geht es um die mathematische Früherziehung. Durch die verschiedenen Hilfsmittel, wie „Zahlenlandmaterial“ Fingerspiele,

= U3 Bereich
Kein Symbol = Allgemein für die Kita

Zahlenspiele und Zahlenversen lernen die Kinder auf spielerische Art die Welt der Zahlen kennen.

Zecken:

Bitte achten Sie aufmerksam darauf, ob Ihr Kind von einer Zecke gebissen wurde. Sollten wir in der Kita einen Zeckenbefall feststellen, informieren wir Sie umgehend. Bei der Anmeldung Ihres Kindes füllen Sie ein Formular aus, bei dem Sie angeben, wie wir bei einem Zeckenbiss vorgehen sollen. Wir handeln dann entsprechend.

= U3 Bereich

Kein Symbol = Allgemein für die Kita